

BEREITSCHAFTS-DIENSTE

SCHWERIN

Notruf: 112
Arzt: Kassenärztlicher Notdienst in den Helios-Kliniken, Tel. 116 117, Mo., Di., Do. 19 bis 7 Uhr, Mi. 13 bis 7 Uhr, Fr. 16 bis Mo. 7 Uhr
Kinderarzt: in den Helios-Kliniken, Mo., Di., Do. 19 bis 20 Uhr, Mi., Fr. 18 bis 20 Uhr, Wochenende 8 bis 20 Uhr, Tel. 0180/5868222601
Zahnarzt: Monika Gründ, Rahlstedter Straße 29, Sa./So. 9 bis 11 und 15 bis 18 Uhr, Tel. 0385/4863055
Apotheke: Sa. Eichen-Apotheke, Lübtorf, Bahnhofstraße 15b, Tel. 03867/397, Regenbogen-Apotheke, Hamburger Allee 140e, Tel. 0385/2002251, So. Klee-Apotheke am Berliner Platz, Pankower Straße 17, Tel. 0385/3923020
Tierarzt: Thomas Hauff, Gadebuscher Straße 124, Tel. 0385/4885333
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111
Kinderschutzhotline: Tel. 0800/14 14 007
Awo-Frauen in Not: Tel. 0385/555 73 56
Weißer Ring: Tel. 0385/925840

Bunte Bildungslandschaft

27 Jahre Deutsche Einheit – Was hat sie Schwerin gebracht? Eltern können jetzt auch Schulen und Kitas in privater Trägerschaft wählen



SCHWERIN Am nächsten Dienstag jährt sich zum 27. Mal der Tag der Deutschen Einheit. Was hat sie Schwerin und den Schwerinern gebracht? Vieles hat sich verändert oder ist völlig neu hinzugekommen. Wir stellen einige Beispiele aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft vor.

Mit der Wiedervereinigung hatte auch das einheitliche sozialistische Bildungssystem in Schwerin ausgedient. Die Schul- und Kindergartenlandschaft wurde reicher. Private Träger, Vereine und Verbände gründeten Schulen und Kitas. Derzeit gibt es in der Landeshauptstadt acht Schulen und rund 20 Kitas in freier Trägerschaft.

Zu den privaten Schulen gehört die Ecolia. Die internationale Schule ist bilingual konzipiert, in vielen Fächern wird auf Englisch unterrichtet. Gegründet wurde die Bil-



Schulträger Dr. Sven T. Olsen ist stolz: An seiner „Ecolia – Internationale Schule“ lernen heute rund 500 Kinder in den Klassenstufen 5 bis 12.

FOTO: BERT SCHÜTTPELZ

dungseinrichtung von Dr. Sven T. Olsen, dem Inhaber der Seminarcenter-Gruppe, die in MV und Hamburg mehrere allgemeinbildende, Berufs- und Hochschulen betreibt.

„Ich war gerade mit meinem Studium als Gymnasiallehrer in Hamburg fertig geworden, als die Deutsche

Einheit kam“, erzählt Olsen. „Ich ging als Gastdozent nach Mecklenburg und habe am Aufbau des neuen Bildungswesens mitgewirkt. Nachdem ich das eine Weile gemacht hatte, war mir klar: Das kann ich auch allein. Ich habe mich selbstständig gemacht und in Grevesmühlen und Schwerin mit wirt-

schaftsbezogener Fortbildung begonnen.“ Als das Lübzer Kreiskrankenhaus geschlossen wurde und Dutzende Krankenschwestern entlassen wurden, spezialisierte sich Olsen auf Umschulung in gesundheitsbezogenen Berufen und gründete in Schwerin die berufliche Schule Ecolia. Das lief

gut. „Damals war vieles einfacher, unbürokratischer“, sagt der Geschäftsmann, der auch gelernter Kaufmann ist. Olsen eröffnete weitere Standorte, bekam im Jahr 2000 die Akkreditierung für eine Hochschule, das Baltic College. Das führte er bis 2012 und gab dann die Trägerschaft an die Fachhochschule des Mittelstandes ab. „Zwischenzeitlich – im Jahr 2005 – bekam ich die Genehmigung für eine allgemeinbildende Schule mit Gymnasialteil: die Ecolia internationale Schule“, berichtet er. Dort lernen jetzt dreizügig rund 500 Schüler in den Klassen 5 bis 12.

Die Spezialisierung der Schule ist Englisch. „Für authentische Sprachvermittlung sorgen mehr als ein Dutzend Muttersprachler“, betont Dr. Olsen. Preise seiner Schüler bei Sprachwettbewerben belegen den Erfolg. „Wir legen aber auch sehr viel Wert auf Persönlichkeitsentwicklung, haben ein Unterrichtsfach Skills und sind als Schule für Toleranz mit einem Bundeszertifikat geehrt worden“, berichtet er stolz.

Bert Schüttpeitz

Die Strippenzieher der Stadt

Elektrofachbetrieb bekommt Glückwünsche zum 60-jährigen Bestehen

WESTSTADT Sie haben ganze Stadtteile in Schwerin verkauft, die Elektroinstallations in den meisten Kitas, Schulen und Kaufhallen der Stadt ausgeführt: Die Mitarbeiter der 1957 gegründeten

Elektroabteilung der Bauunion Schwerin, später des Wohnungsbaukombinats, aus dem vor 25 Jahren die Firma Schweriner Elektro-Installation (SEI) hervorging. Zwei Jubiläen, die Firmenin-

haber Olaf von Müller gestern feierte. Stadtpräsident Stephan Nolte, Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph und viele Kunden, Geschäftspartner und Freunde kamen zum Gratulierten. Rudolph hielt ein Plädoyer für das Handwerk und hob von Müllers gesellschaftliches Engagement hervor. Der Firmenchef selbst dankte herzlich seinen Mitarbeitern.

Die SEI hat 34 Mitarbeiter und sieben Azubis. Sie ist im gesamten norddeutschen Raum tätig und punktet mit Komplettlösungen für Installationsarbeiten bis hin zum Smart Home. bert



Gratulieren angesagt: Stadtpräsident Stephan Nolte dankt Firmenchef Olaf von Müller für gesellschaftliches Engagement. FOTO: BERT

Sonnenblumen zum 100. Geburtstag

NEU ZIPPENDORF Ein gemütliches Familienessen mit ihrer Tochter, dem Schwiegersohn, dem Enkelkind, dem Urenkel und der Urenkelin – so feiert Herta Stanke ihren 100. Geburtstag am morgigen Sonntag. „Dann gibt es Gulasch“, erzählt Tochter Erika Burchert. Bereits gestern, am Ehrentag, kamen Oberbürgermeister Rico Badenschier und Stadtteilmanager Hanne Lühdo zum Gratulieren und brachten Blumen und Pralinen mit. Doch das größte Geschenk ist Urenkelin Freya-Viktoria, die Herta Stanke am Sonntag zum ersten Mal se-



Herta Stanke freut sich über die Glückwünsche von OB Rico Badenschier. FOTO: KOHN

hen wird. Seit 1947 lebt die gebürtige Pommerin in Schwerin, wo sie in der Produktion beim VEB Holzbau am Ziegelsee arbeitete. chri

Schwerin hisst am Sonntag die Regenbogenfahne

OSTORF Auch wenn sich in der Landeshauptstadt noch kein gleichgeschlechtliches Paar zu der ab 1. Oktober möglichen „Ehe für alle“ angemeldet hat, wird Schwerin dieses historische Datum mit einer symbolischen Aktion begrüßen: „Wir wollen am Sonntag zwölf Regenbogen-Flaggen am Bertha-Klingenberg-Platz hissen. Denn die komplette Gleichstellung homosexueller Paare in der Ehe ist für Deutschland eine historische Errungenschaft. Darauf wollen wir aufmerksam machen“, so Gleichstellungsbeauftragte Dorin Lucht.

Hochzeitsmesse: Ein Mekka für Verliebte

WESTSTADT Alles rund um die Hochzeit gibt es am morgigen Sonntag in der Sport- und Kongresshalle. Von 10 bis 17 Uhr können die Besucher Ideen für ihre romantische, originelle oder klassische Feier sammeln – von Mode für Braut und Bräutigam über Trauringe bis hin zu festlichem Make-up und Blumenschmuck. Catering-Unternehmen, Freie Redner, Fotografen, Orte für die Feierlichkeiten sowie Konditorien stellen sich ebenfalls vor. Live-Musik sowie Modenschauen runden das festliche Angebot der Messe ab.

KOTTESDIENSTE

SCHWERIN

EV.-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN
 Für alle Gemeinden:
 Domführung: Sa. und Di. 11 Uhr, Mo. bis Sa. 12.10 Uhr Mittagsgebet im Dom,
 Schlosskirchen-Besichtigung: Sa. und Fr. 14., 15. und 18. Uhr,
 Augustenstift: So. 10 Uhr Gd.,
 Bernogemeinde: So. 10.05 Uhr Erntedank-Gd. mit AM,
 Domgemeinde: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit Kinder-Gd.,
 Kirche in der Klinik: So. 10 Uhr Gd. in der Klinikkapelle,
 Landeskirchliche Gemeinschaft: So. 16.30 Uhr Gd.,
 Mo. 19 Uhr Blaues Kreuz,
 Fr. 18.30 Uhr Junge-Erwachsen-

ne-Kreis;
 Petrusgemeinde: Sa. 14 Uhr Großes Treffen – Handicap; So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM;
 Schlosskirchgemeinde: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM und Kirchenkaffee; Mi. 17 Uhr Gabel im Anna-Hospital;
 Schellkirche: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM und Bläserkreis, 19 Uhr Gemeindeausflug zur Festung Dömitz;
 Paulsgemeinde: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM, 18 Uhr Konzert; Mi. 8.30 Uhr Pauls-Frühstück;
 Versöhnungsgemeinde: So. 10 Uhr Gd. mit AM und Kirchenkaffee
FREIKIRCHLICHE GEMEINDEN
 Adventgemeinde: Sa. 10 Uhr Gd.,
 Arche: So. 10 Uhr Erntedank-Gd.,

Ev. Freikirchliche Gemeinde:
 So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM; Do. 15 Uhr Seniorentreffen;
Freie ev. Gemeinde: So. 10 Uhr Gd. mit Kinder-Gd. und Kirchenkaffee; Mo. bis Fr. 12 bis 18 Uhr Kindertafel;
Martin-Luther-Gemeinde:
 So. 10 Uhr Gd. mit AM;
Christliches Zentrum:
 So. 10 Uhr Gd.;
KATHOLISCHE GEMEINDEN
St. Anna:
 Sa. 18 Uhr Hl. Messe; So. 10 Uhr Hochamt; Mo., Di., Fr. 9 Uhr Hl. Messe; Do. 19 Uhr AM
St. Martin:
 Mi. 10 Uhr Hl. Messe; So. 8.45 Uhr Hochamt
St. Andreas:
 So. 10.30 Uhr Hochamt; Di., Fr. 9 Uhr Hl. Messe; Do. 8 Uhr Hl. Messe

UMLAND
Barnin: So. 14 Uhr Erntedank-Gd. mit AM;
Buchholz: So. 10 Uhr Gd. mit AM;
Crivitz: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM;
Fahrbinde: So. 10 Uhr Erntedank-Gd.;
Gammelin: So. 10 Uhr Gd.;
Kladow: So. 16 Uhr Erntedank-Gd. mit AM und Kirchenkaffee;
Plate: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM und Chor;
Stralendorf: So. 10 Uhr Erntedank-Gd.;
Sülstorf: So. 14 Uhr Familien-Gd.;
Vorbeck: So. 10.15 Uhr Gd.;
Wärnkow: Di. 11 Uhr Erntedank-Gd. mit AM;
Zapel: So. 10 Uhr Erntedank-Gd. mit AM und Taufe;
Zickhusen: So. 10 Uhr Gd. mit AM